

[12400.] **W. Türk** in Dresden sucht:
1 Börne's ges. Schriften. 8 Bde. 1840,
Hoffmann & C.
1 Gartenlaube. Jahrg. 1853.

[12401.] **G. Ludewig's** Buchh. in Graz
sucht:
1 Stilling's sammtl. Schriften. 9. Bd. ap.
(Stuttg. 1837.)

[12402.] Die **J. G. Salve'sche** Buchh. in
Prag sucht:
1 Heyne, prakt. Erfahrung im Gebiete der
Homöopathie. (Lpzg., Künzel.)
1 Gundling, Leben Friedrich's II. Potsdam
1725.

[12403.] **Friedrich Klincksieck** in Paris
sucht:
Zahn's Jahrbücher für Philologie. Neue
Folge. Bd. 1—42. 1831—44.
Quaresmius, de terra sancta. 2 vol. in Fol.

[12404.] **J. W. Pohlq's** Buchh. in Leit-
meritz sucht billigt:
1 Buch der Welt. Alle bis jetzt erschiene-
nen Jahrgänge.

[12405.] **Gustav Emich** in Pesth sucht billig:
1 Richardson, Clarissa. 16 Bdchn. Mann-
heim 1790. 91, oder Uebers. v. Rosgarten.
Leipzig 1790—1793.

[12406.] **J. W. Pohlq's** Buchhandlung in
Leitmeritz sucht billigt:
1 James' Romane. Compl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[12407.] Um Rücksendung aller ohne Aussicht
auf Absatz lagernden Exemplare von:
Landw. Bibliothek. 5. Band
bittet die **Reichenbach'sche** Buchh. in Leipzig.

[12408.] **Dringend zurück**
erbitte:
Koffak, Historietten.
— Pariser Stereoskopen.
Berlin, im Sept. 1856.
Franz Stage.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[12409.] **Bacanz.**
Für eine Musikalien- und Instrumenten-
handlung am Rhein, welche ein bedeutendes
Leihinstitut besitzt, wird ein Gehilfe gesucht,
der gute Kenntnisse in der Musikliteratur besitzt,
und womöglich einige Geläufigkeit im Englisch
und Französisch Sprechen hat. Gehalt 400—
600 fl jährlich.
Gefällige Offerten unter der Chiffre B. C.
hat Herr **Fr. Hofmeister** in Leipzig die Ge-
fälligkeit zu befördern.

[12410.] **Offene Stelle.**
Für die erste Gehilfenstelle eines Verlags-
geschäfts wird ein Katholik in reifern Jah-
ren gesucht, der die Buchhaltung, womöglich
die doppelte, sowie die Buchdruckerei kennt und
längere Zeit bleibt. Auch ist es wünschens-
werth, daß derselbe Caution stellen kann. Zeug-
nisse und genaue Angaben wolle man den
Franco-Offerten sub M. N. O. beifügen, welche
die Red. d. Bl. besorgen wird.

[12411.] **Offene Stelle.**
Gesucht wird zum sofortigen Antritt für
eine Buch- und Kunsthandlung in Berlin ein
tüchtiger Commis, gewandter Verkäufer, der
Sortiments- und Commissionskenntnisse haben
muß.
Nähere Mittheilung erfährt man durch
Herrn **Louis Rocca** in Leipzig.

[12412.] **Offene Lehrlingsstelle.**
Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick)
in Potsdam wünscht einen mit guten Schul-
kenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als
Lehrling. Näheres auf gefällige Anfrage.

[12413.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, seit mehreren Jahren
im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen zum 1. Nov. d. J. eine Gehilfen-
stelle. Gefällige Offerten sub A. B. wird Herr
C. S. Neclam sen. in Leipzig die Güte
haben zu befördern.

[12414.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, der Oftern a. c. seine
Lehre in einem Sortiments-Geschäft der Pro-
vinz Sachsens beendete, sucht zu seiner Fort-
bildung unter den bescheidensten Ansprüchen eine
Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre H.
8 hat Herr **Carl Gräfe** in Leipzig die
Güte zu befördern.

[12415.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, welcher den Musikal-
ienhandel erlernt und seit einem Jahre im
Kaufmännischen conditionirt, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen eine Stelle im ersteren
Fache, oder als Bibliothekar.
Gefl. Adressen beliebe man poste restante
Stettin sub G. G. # 4 zu senden.

[12416.] **Befetzte Stelle.**
Den vielen Bewerbern um die in unserer
Handlung ausgeschriebene Gehilfen-Bacanz dan-
ken wir, unter Anzeige daß dieselbe nunmehr
besetzt ist, verbindlichst für deren Offerten.
Lübeck, 17. September 1856.
Buchhandlung von **Fr. Asschenfeldt.**

Vermischte Anzeigen.

Bitte an die Herren Verleger!

[12417.] Nachdem ich von einigen Verlegern
aufgefordert worden bin, die Fortsetzungen aus
ihrem Verlage, welche früher durch die A.
Kessler'sche Buchhandlung besorgt wurden,
zu übernehmen, und es gleich wichtig für die
Herren Verleger sein dürfte, solche Fortsetzungen
nicht verloren gehen zu lassen, wie für mich,
alle dergl. an Journalen und Büchern an mich
zu ziehen, so erlaube ich mir an die Herren

Verleger die ergebenste Bitte, mich durch als-
baldige Zusendung dieser Fortsetzungen à Cond.
zu unterstützen, indem ich keine Anstrengungen
scheuen werde, um die Abnehmer aufzufuchen
und das weitere Abonnement zu veranlassen,
sowie meinen dadurch übernommenen Verpflich-
tungen gegen die Herren Verleger nachzukommen.
Ratibor, 16. September 1856.

B. Wichura.

[12418.] Zu gefl. Aufträgen für sämtliche
hier stattfindenden Bücher- und Kunstauktionen
empfiehlt sich unter Versicherung reeller Bes-
orgung

Herrn Fritzsche in Leipzig.

Unsere kritisch-gesichtete und systematisch-
geordnete

Weihnachts-Kundschau

betreffend.

Laut unserm Circulär vom 15. August a. c.

Mehrfache an uns gelangende Anfragen
gehen von der Ansicht aus, als ob es unsere
Absicht sei, ausführliche Recensionen aufzuneh-
men. In dem Circulare ist aber bereits aufs
unzweideutigste ausgesprochen, daß es bei unserm
ganz im Interesse des Buchhandels begonnenen
Unternehmen nur auf kurze Charakteristiken
nach dem Vorgange der Wegweiser von Schwab
und Klüpfel sowie von Bernharbi abgesehen
ist. Ausführliche Recensionen würden im all-
gemeinen nicht erforderlich sein, da unser Plan
nur darauf ausgeht, dem Bücherkaufenden Pu-
blicum eine Uebersicht der beachtenswertheren
und wirklich empfehlenswürdigeren Erschei-
nungen zu geben; auch möchten solche wohl nicht
im Interesse der Verleger liegen, da das Pu-
blicum schwerlich Lust haben dürfte, eine Samm-
lung von langen Recensionen durchzulesen.
Wenn wir die Herren Verleger zur Einsendung
von Recensionen auffordern, so liegt dabei die
Absicht zu Grunde, jeden Verdacht der Partei-
lichkeit von Seiten der Redaction zu vermeiden,
indem die abgegebenen kurzen Urtheile wo
möglich überall unter der Regide einer Autori-
tät auftreten.

Fernere an uns ergangene Anfragen wegen
Bewilligung eines Rabattes für ausgedehnt
ere Inserate erledigen sich wohl am besten,
wenn wir die Herren Kollegen zu einer ge-
nauen Berechnung der Unkosten auffordern,
zumal durch die massenhaft uns eingehenden
Bestellungen (bis jetzt sind sämtliche nur
hundertweise ausgefüllt) die Auflage voraus-
sichtlich eine enorme Höhe erreichen wird. Diese
muß denselben die Ueberzeugung geben, daß es
hier auf keine Geldspeculation abgesehen ist,
sondern daß von uns das Unternehmen rein im
Interesse des Buchhandels unternommen. Soll
dies aber nicht noch mit Nachtheil für uns ver-
bunden sein, so müssen wir jede, auch die ge-
ringste Ermäßigung des Preises zurückweisen,
da bei dem angenommenen Satze eben nur die
Kosten gedeckt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, am 14. September 1856.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[12420.] **Schriftseher,**
welche tüchtig und solid sind, können sofort
gute Stellen erhalten. Näheres auf frankirte
Anfragen, mit Beigabe von Zeugnissen,
durch **Carl Bellmann's** Verlag in Prag.